

micro factory präsentiert überarbeitete Version des vollautomatisierten SLA 3D-Druckers auf der Formnext 2024

Das Münchner Startup micro factory 3DSolutions GmbH kündigt stolz seine Teilnahme an der diesjährigen Formnext 2024 an, der führenden internationalen Messe für additive Fertigung und industriellen 3D-Druck. Im Mittelpunkt des Auftritts steht die marktreife Version ihres vollautomatisierten SLA-3D-Druckers, der den gesamten Stereolithografie-Prozess vom Druck bis zur Nachhärtung integriert.

Seit der ersten Präsentation auf der Formnext 2023 hat micro factory seine Technologie entscheidend weiterentwickelt. Die neueste Version des Druckers überzeugt mit noch höherer Effizienz, Benutzerfreundlichkeit und diversen kleinen Verbesserungen in Mechanik und Software. Ziel ist es, maßgefertigte dentalmedizinische Modelle, Formen und Hörgerätegehäuse mit minimalem Aufwand und maximaler Präzision zu fertigen.

Vollautomatisierter Druckprozess und Materialvielfalt

Der Drucker bietet eine vollständige Automatisierung des MSLA-Prozesses, die das Drucken, Reinigen und Aushärten der Teile in einer durchgehenden, geschlossenen Kette erledigt. Dies minimiert nicht nur den Kontakt der Anwender mit dem Harz, sondern maximiert auch die Sicherheit und Hygiene in sensiblen Laborumgebungen, wie sie in der Dental- und Audiologiebranche gefordert werden. Dank strategischer Pilotpartnerschaften konnten diverse Materialien bereits erfolgreich getestet und an realen Kundenbedürfnissen validiert werden. Dies ermöglicht eine präzise, reproduzierbare Fertigung bei gleichzeitig hoher Flexibilität im Materialeinsatz.

Effizienz und Präzision in einem kompakten Format

Trotz seiner leistungsstarken Features bleibt der Drucker ein kompaktes Desktop-System, das besonders in Umgebungen mit begrenztem Platzangebot gut zur Geltung kommt. Damit reagiert micro factory auf die Anforderungen von Laboren, die bei steigenden Stückzahlen eine zuverlässige und kosteneffiziente Produktion benötigen.

„Mit dieser neuen Version unseres Druckers haben wir nun ein System, das auch den hohen Ansprüchen der Dentalbranche gerecht wird und wir freuen uns sehr darauf, dieses live vor Ort demonstrieren zu können“, erklärt Alexander Stieren, COO von micro factory. „Die vollständige Automatisierung und die breite Materialkompatibilität ermöglichen es uns, den Arbeitsaufwand in Laboren drastisch zu reduzieren und gleichzeitig die Qualität der Produkte zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass unsere Lösung den Alltag von Dentaltechnikern und Hörgeräteakustikern revolutionieren wird.“